



Rosenbauer startet Vertrieb von »EMEREC«

JOCHEN THORNS, Stuttgart

Im Sommer 2009 hat Rosenbauer das Informationsmanagementsystem »EMEREC« vorgestellt. Nun ist das mit einer neuen, weiter verbesserten Hard- und Software anwendungsfertig. Ab sofort ist »EMEREC« in zwei Versionen am Markt verfügbar: Im so genannten Produktgeschäft steht das fertige System inklusive ausgewählter Software der Feuerwehr sofort mit zwei bis drei Tablet-PC zur Verfügung. Sollte jedoch beispielsweise eine Leitstellenintegration oder die Einbindung feuerwehreigener Softwaresysteme gewünscht sein, bietet Rosenbauer ein so genanntes Projektgeschäft an.

»EMEREC« ist keine eigene Datenbank, sondern eine Benutzeroberfläche, die eine Zusammenführung analoger und digitaler Daten auf einer standardisierten, interaktiven Oberfläche ermöglicht. So können beispielsweise Feuerwehr(einsatz)pläne, Gefahrstoffdatenbanken, geografische Daten, Wetterprognosen und Unwetterwarnungen, Fahrzeugpositionen sowie auch Standardeinsatzregeln oder Checklisten hinterlegt werden. Zudem können auch Digitalbilder und/oder Filme von Einsatzstellen hinterlegt, bearbeitet (beispielsweise in Form einer digitalen Lagekarte) und in Echtzeit an die vernetzten Nutzer verteilt werden.

Neu ist, dass »EMEREC« keine Leitstellenanbindung mehr benötigt. Einsätze können direkt am Tablet-PC angelegt werden, sodass das System auch für Feuerwehren ohne hauseigene Leitstelle in-

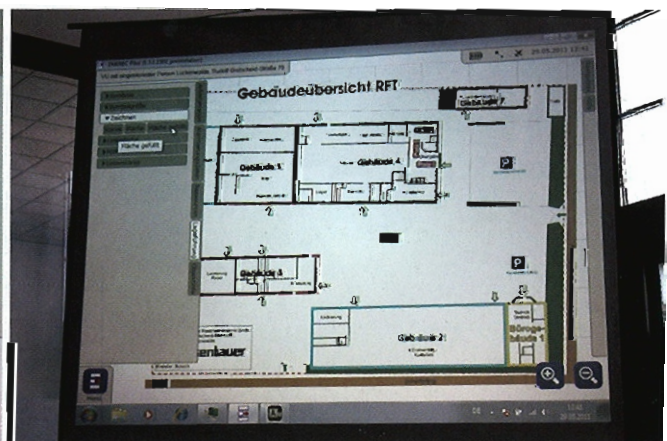
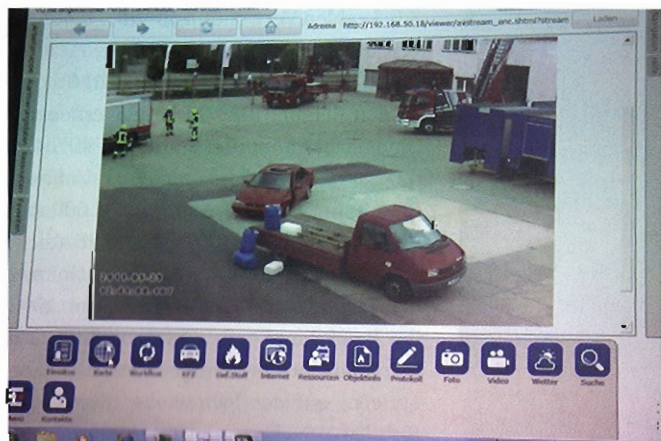
teressant wird. Diese Lösung kam aus der Praxis, ebenso wie die Weiterentwicklung der Benutzeroberfläche. Neuerdings ist im Rahmen einer Partnerschaft auch das »Crash Recovery System« der Firma Moditech Rescue Solutions im Rahmen einer Partnerschaft fest in »EMEREC« eingebunden. So bietet das System eine integrierte, interaktive Softwarelösung zur Einsatzkräfteinformation bei Verkehrsunfällen. Das »Crash Recovery System« bietet – anders als die frei im Internet verfügbaren Rettungskarten – alle rettungsrelevanten Informationen unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche mit vernetzten Bildern und Textinformationen. Dort sind u. a. Informationen zur Lage der Batterien, der Airbags, der Hybridgasgeneratoren oder anderen alternativen Antriebssystemen zu finden. Die Updates erfolgen dabei – wie bei allen Standardanwendungen von »EMEREC« – automatisch. Auf diese Weise stehen immer die neuesten Informationen zur Verfügung.

Hardwareseitig wurde der Tablet-PC optimiert. Der neue Tablet-PC der Firma DRS Technologies verfügt laut Rosenbauer über ein leichtes und robustes, nach IP67 abgedichtetes Gehäuse, das gegen Erschütterungen und Vibrationen geschützt ist. Der Tablet-PC ist nach Herstellerangaben bei Temperaturen zwischen -20 und +60 °C mit der vollen Funktionalität einsetzbar. Das LCD-Display sei auch bei direktem Sonnenlicht noch optimal lesbar, so Rosenbauer.



Rosenbauer hat das »EMEREC«-Informationssystem für den Einsatzleiter weiterentwickelt. Es ist ab sofort lieferbar. (Fotos: J. Thorns)

»EMEREC« wurde von Rosenbauer in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV), dem Research Center Hagenberg der Fachhochschule Oberösterreich sowie den Firmen Siemens und Mobilkom Austria entwickelt. III



links: In »EMEREC« können auch Digitalbilder und -filme von extern eingebunden werden, die wie in diesem Fall über eine Webcam einen Blick auf die Einsatzstelle ermöglichen (Screenshot). rechts: Auch die Einbindung analoger Daten, wie ein Gebäudeplan, ist in »EMEREC« möglich (Screenshot).